

Nordkurier - Haff-Zeitung

Artikel vom 28.09.2010

Ameos Klinik eingestellt auf ältere Patienten

Ueckermünde/Anklam (NK). Die kleineren Krankenhäuser im ländlichen Raum müssten zur Absicherung der medizinischen Versorgung vor allem für die älteren Patienten weiter erhalten bleiben. Das resümierte Martina Bunge, gesundheitspolitische Sprecherin der Partei Die Linke im Bundestag, nach ihrem Besuch im Ameos Diakonie-Klinikum in Anklam. Die Politikerin wollte sich einen aktuellen Überblick über die Versorgungssituation vor Ort verschaffen, teilte Kliniksprecherin Synke Drechsler mit. Auch eine Delegation der Stadt Anklam unter Leitung des Bürgermeisters Michael Galander nutzte das Angebot des Klinikums, im Rahmen der „Gesundheitsinitiative Anklam“ direkt in der Einrichtung zu tagen. So machten auch sie sich zwei Tage später ein Bild über das Leistungsangebot.

Krankenhausdirektor Kai Firneisen stellte die Ameos-Gruppe vor, die in sieben Bundesländern 43 Gesundheitseinrichtungen betreibt. Das Klinikum stelle sich den Anforderungen des steigenden medizinischen Bedarfs aufgrund der demographischen Entwicklung. Nach den Investitionen in der radiologischen Abteilung und dem Aufbau einer psychiatrischen Tagesklinik im Anklamer Krankenhaus vor zwei Jahren läuft derzeit der Fördermittelantrag beim Sozialministerium zum Ausbau der Klinik für Innere Medizin. Dort sollen neue Patientenzimmer im modernen Standard sowie optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter geschaffen werden. Kai Firneisen betonte außerdem, dass zur Absicherung einer qualifizierten Versorgung der Aufbau Medizinischer Versorgungszentren in Kooperation mit niedergelassenen ärztlichen Kollegen angestrebt wird.

[Fenster schließen](#)

© Nordkurier.de am 28.09.2010